



Sonderlehrgang für Großbohrlochsprengungen (SSG)

Stand: Oktober 2018

Zulassungsvoraussetzungen¹⁾:

- Vorlage einer **Unbedenklichkeitsbescheinigung**, die zu Lehrgangsbeginn **nicht älter als 12 Monate** ist.
Sollte die Unbedenklichkeitsbescheinigung am ersten Lehrgangstag nicht vorliegen, ist eine Teilnahme am Lehrgang leider n i c h t möglich!

- **Nachweis** über die erfolgreiche Teilnahme an
 - einem „Grundlehrgang für Allgemeine Sprengarbeiten“ innerhalb der letzten 5 Jahre vor Lehrgangsbeginn
 - oder**
 - einem „Grundlehrgang für Allgemeine Sprengarbeiten“ **sowie** einem Grund-, Sonder- oder Wiederholungslehrgang für Sprengarbeiten innerhalb der letzten 5 Jahre vor Lehrgangsbeginn.

Der Nachweis ist durch Vorlage eines gültigen Befähigungsscheins nach § 20 SprengG oder einer gültigen Erlaubnis nach § 7 SprengG mit Fachkundeeintrag, jeweils für Allgemeine Sprengarbeiten oder des Fachkundezeugnisses bzw. der Teilnahmebescheinigung für einen Grund-, Sonder- oder Wiederholungslehrgang für Sprengarbeiten zu Lehrgangsbeginn zu erbringen.

des Weiteren

- **Nachweise** über die Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung von mindestens
 - *12 Großbohrlochsprengungen* innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Lehrgang
 - oder**
 - *6 Großbohrlochsprengungen* über einen Zeitraum von mindestens einem bis höchstens 24 Monaten vor Lehrgangsbeginn.

Die Teilnahme an den genannten Großbohrlochsprengungen muss im Rahmen einer *Tätigkeit als Hilfskraft* bei Sprengarbeiten erfolgt sein.

Der Nachweis der Tätigkeit als Hilfskraft kann mittels eines Nachweisheftes (über die Dresdner Sprengschule beziehbar) dokumentiert werden oder in Form des beigefügten Musters. Er muss spätestens zu Lehrgangsbeginn vorgelegt werden.

bitte wenden!

¹⁾ gemäß § 34 Abs. 1, 2 und 3 sowie § 35 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Buchstaben b und c des Sprengstoffgesetzes (SprengG)

Lehrgangsinhalte:

- Einführung in die Technik des Großbohrlochsprengverfahrens, Vergleich der Gewinnungsverfahren
- Rechtsvorschriften für den Umgang mit Sprengstoffen und Zündmitteln (Sprengrecht, bergrechtliche Bestimmungen, Technische Regeln, etc.)
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen zur Durchführung von Großbohrlochsprengungen
- Gebräuchliche Sprengstoffe und Zündmittel bei der Durchführung von Großbohrlochsprengungen
- Grundlagen der Planung von Großbohrlochsprengungen
- Grundlagen der Vermessung
- Züandanlagen bei Großbohrlochsprengungen
- Durchführung von Großbohrlochsprengungen
- Besprechung von Unfällen
- Seminar

Termine:

SSG 1 – 19 18.03.-22.03.2019

SSG 2 – 19 25.11.-29.11.2019

Abschluss:

Zeugnis über die Teilnahme an einem staatlich anerkannten Lehrgang nach § 32 1. SprengV nach erfolgreicher praktischer, schriftlicher und mündlicher Prüfung zur Fachkundeerweiterung eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengG bzw. der Erlaubnis nach § 7 SprengG

Lehrgangskosten:

1.215,00 € zzgl. gültiger MwSt.,

incl. umfangreiches Lehrmaterial, Kosten für die praktische Ausbildung, Prüfungs- und Dokumentengebühr sowie Verpflegungsleistungen (Frühstück, Kaffeepause, Mittag, Nachmittagsimbiss)

Unterkunft:

Die Unterkunft für Lehrgangsteilnehmer kann bei Bedarf Montag bis Freitag im unmittelbar benachbarten Hotel Heidenschanze erfolgen. Es steht eine begrenzte Anzahl von Doppelzimmern zum Sonderpreis von € 39,00 bzw. Einzelzimmern zum Sonderpreis von € 59,00 pro Person und Nacht (incl. Abendessen) zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Dusche/WC, Telefon, W-LAN und Farb-TV ausgestattet.

**Bescheinigung
über die Teilnahme an Sprengungen
nach § 35 Absatz 1 1. SprengV**

Frau/Herrn*
(Name) (Vorname)

geboren am in

wohnhaft

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

beschäftigt bei

.....
(Firmenname, PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

wird bescheinigt, dass sie/er*

vom bis

eine Tätigkeit als Hilfskraft bei der Vorbereitung und Durchführung von Sprengungen ausgeübt hat – siehe
Tätigkeitsnachweis(e) in der Anlage.

....., den
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift Erlaubnisinhaber oder Befähigungsscheininhaber)

.....
(Firmenstempel)

* Nichtzutreffendes bitte streichen.

Tätigkeitsnachweis für
 (Name) (Vorname) (geboren am)

Nr.	Angaben zu den Sprengungen <i>(bitte Zutreffendes ankreuzen)</i>							Angaben zum Sprengbetrieb		Angaben zur Person des beaufsichtigenden Sprengberechtigten	
	Datum	Ort, Sprengobjekt	Art*	Material*	Anzahl der Sprengladungen	Sprengstoffe*	Zündverfahren*	Nr. der Erlaubnis, ausstellende Behörde, Name des Erlaubnisinhabers	Name + Sitz (Straße, PLZ, Ort)	Name + Vorname, Nr. der Erlaubnis/des Befähigungsscheins, ausstellende Behörde	Unterschrift des beaufsichtigenden Sprengberechtigten
			1 6 2 7 3 8 4 9 5 10	1 5 2 6 3 7 4 8		1 A 2 B 3 C 4 5 6	1 4 2 5 3				
			1 6 2 7 3 8 4 9 5 10	1 5 2 6 3 7 4 8		1 A 2 B 3 C 4 5 6	1 4 2 5 3				
			1 6 2 7 3 8 4 9 5 10	1 5 2 6 3 7 4 8		1 A 2 B 3 C 4 5 6	1 4 2 5 3				
			1 6 2 7 3 8 4 9 5 10	1 5 2 6 3 7 4 8		1 A 2 B 3 C 4 5 6	1 4 2 5 3				
			1 6 2 7 3 8 4 9 5 10	1 5 2 6 3 7 4 8		1 A 2 B 3 C 4 5 6	1 4 2 5 3				

- | | | | | | | | |
|------------------------------------|--------------------------|----------------------|---------------|-----------------------------|----------------|-------------------------------|------------------|
| 1 = Aufleger- und Knäppersprengung | 6 = Unter Tage/Tunnelbau | 1 = Gestein | 5 = Eis | 1 = gelatinöse Sprengstoffe | A = patroniert | 1 = elektrische Zündung | 4 = Sprengkapsel |
| 2 = Bohrlochsprengung | 7 = unter Wasser | 2 = Mauerwerk | 6 = Schnee | 2 = ANFO/ANC-Sprengstoffe | B = lose | 2 = nicht elektrische Zündung | 5 = Sonstiges |
| 3 = Großbohrlochsprengung | 8 = Geophysik | 3 = Beton/Stahlbeton | 7 = Metall | 3 = Emulsionssprengstoffe | C = gepumpt | 3 = elektronische Zündung | |
| 4 = Kultursprengung | 9 = Tiefbohrung | 4 = Heiße Massen | 8 = Sonstiges | 4 = Pulversprengstoffe | | | |
| 5 = Bauwerksprengung | 10 = Sonstiges | | | 5 = Sprengschnur | | | |
| | | | | 6 = Sonstiges | | | |